

Håkon Kornstad

Behutsam und beweglich

Håkon Kornstad würde wohl auch einen guten Finnen abgeben. Denn mit seinen skandinavischen Nachbarn teilt der norwegische Saxofonist und Tenor den Hang zum Skurrilen, nicht aus Geltungsbedürfnis, sondern aus Neugier. Zunächst solide etabliert in der jungen Jazzszene der Nullerjahre, war ihm das Saxofon nicht genug, und so ließ er sich zum Opernsänger ausbilden. Seitdem ist Kornstad in beiden Fächern unterwegs und verknüpft in Projekten wie seinem Trio mit dem Akkordeonisten Frode Haltli und dem Kontrabassisten Mats Eilertsen die Welten. *For You Alone* bringt als zweites Album der Band Webern und Strauss, Mascagni oder auch Henry Geehl



zusammen. Es nimmt sich die Freiheit, ein *Kindertotenlied* instrumental anzustimmen, Traum durch die Dämmerung wiederum mit geschmeidigen Saxofongirlanden zu umranken, überhaupt Interpretation als Freiheit im ehrfürchtig melodischen Kontext auf melancholischer Basis zu verstehen. Und gerade diese Mischung aus Behutsamkeit und Beweglichkeit macht aus der Mixtur etwas Besonderes. RD

„For You Alone“, Håkon Kornstad Trio (Jazzland)